

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes Audit Gemeinde Schöneiche bei Berlin 2019 (Aktualisierung Maßnahmenkatalog mit Bewertung)

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
1.1	Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde	3
1.2	Herausragende Leistungen in den letzten zwei Jahren	3
1.3	Wichtige geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren	3
1.4	Stärken	3
1.5	Optimierungspotenziale	4
2.	Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status	5
2.1	Übersicht – erzielte Punkte	5
2.2	Jährliche Entwicklung	6
2.3	Benchmark	7
3.	Der European Energy Award – Prozess	8
3.1	Aktualisierung des eea Management Tools	8
3.2	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	8
3.3	Reflektion der Teamarbeit	8
3.4	Kooperation / Außenwirkungen	8
4.	Ausblick	9

Anhang:

Anhang 1:	Der European Energy Award
Anhang 2:	Energie- und Klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung
Anhang 3:	Umsetzungstand EPAP bzw. Maßnahmenplan 20XX
Anhang 4:	Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren)

1. Zusammenfassung

Anzahl erreichte Punkte von möglichen Punkten	159,1
Erreichte Prozentpunkte	42,3%
Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	21.03.2019

1.1 Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde

Die Gemeinde Schöneiche hat 2016 Leitlinien zum Klimaschutz 2030 in der Waldgartenkulturgemeinde erarbeitet und am 23.11.2016 in der Gemeindevertretung beschlossen. Dieses orientiert sich an den Zielen der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg und enthält darüber hinaus folgende qualifizierte und quantifizierte Aussagen:

- Berücksichtigung von Klimaschutz bei der Bauleitplanung
- Senkung des spezifischen Energieverbrauchs (Strom und fossile Brennstoffe) pro Einwohner soll jeweils um 1% pro Jahr
- Ersatz aller Kohle- und Ölheizungen durch andere Energieträger bis 2030
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Senkung des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jeweils jährlich 2%
- Steigerung der Fahrgastzahlen des ÖPNV im Zeitraum von 2015 bis 2030 um etwa 5%
- Halten bzw. Senkung der bisherigen PKW-Dichte von 0,524 pro Einwohner im Jahr 2010 bis 2030
- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 4 t/EW und Jahr in 2030 und 2 t/EW Jahr in 2050
- Wahrnehmung der gemeindlichen Vorbildfunktion
- Regionale Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Information, Motivation und Beratung der Bürgerinnen und Bürger

Das Leitbild soll 2020 auf die Erreichung der Ziele überprüft werden.

1.2 Herausragende Leistungen in den letzten zwei Jahren

- Kampagnen des Klimabeirates (Veranstaltung zum Weltklimatag, Teilnahme Stadtradeln)
- Beschluss Klimanotstand
- INOEK 2018
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Rathausdach

1.3 Wichtige geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren

- Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit
- Pilotprojekt Terra Preta
- Webseite Klimaschutz aufbauen
- Energieprojekte mit Schulen und Kitas durchführen
- Schaffung einer Busverbindung nach Neuenhagen
- Errichtung von weiteren PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden
- Einrichtung einer öffentlichen Ladestation für E-Autos

1.4 Stärken

- Klimabeirat steuert den Klimaschutzprozess in der Gemeinde, Klimabeirat wird bei einzelnen Projekten um Stellungnahme gebeten
- Gute Öffentlichkeitsarbeit

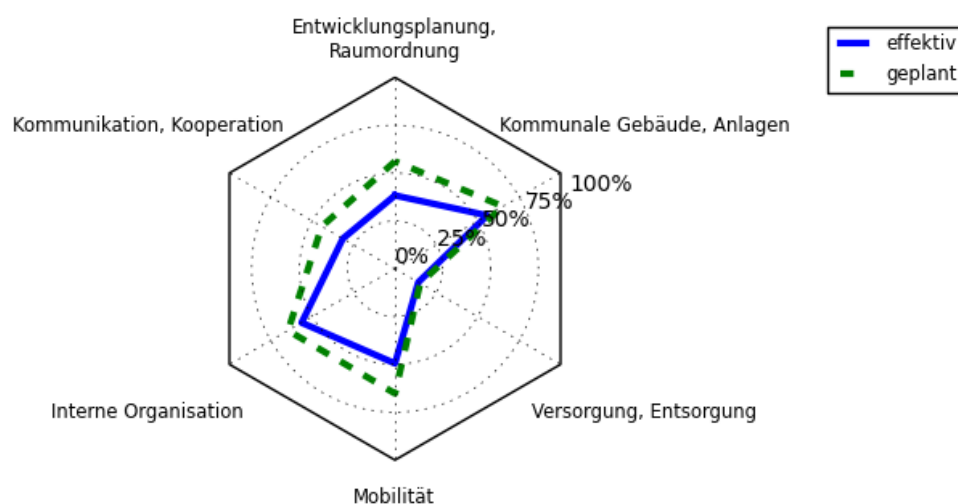
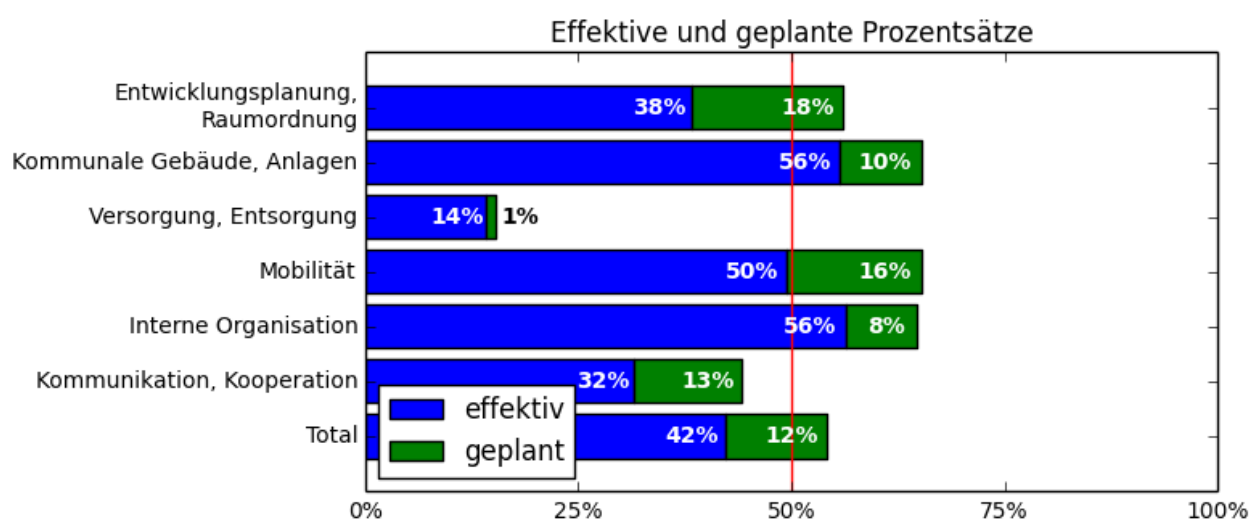
1.5 Optimierungspotenziale

- Angebot einer Energieberatung Vor-Ort
- Klimabeirat wird bei klimarelevanten Projekten und Beschlussvorlagen aktiv durch die GV angesprochen und zur Stellungnahme aufgefordert

2. Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status

2.1 Übersicht – erzielte Punkte

Anzahl maximale Punkte	500
Anzahl mögliche Punkte	376
Anzahl erreichte Punkte	159,1
Erreichte Prozent	42,3%
Für den eea notwendige Punkte	188



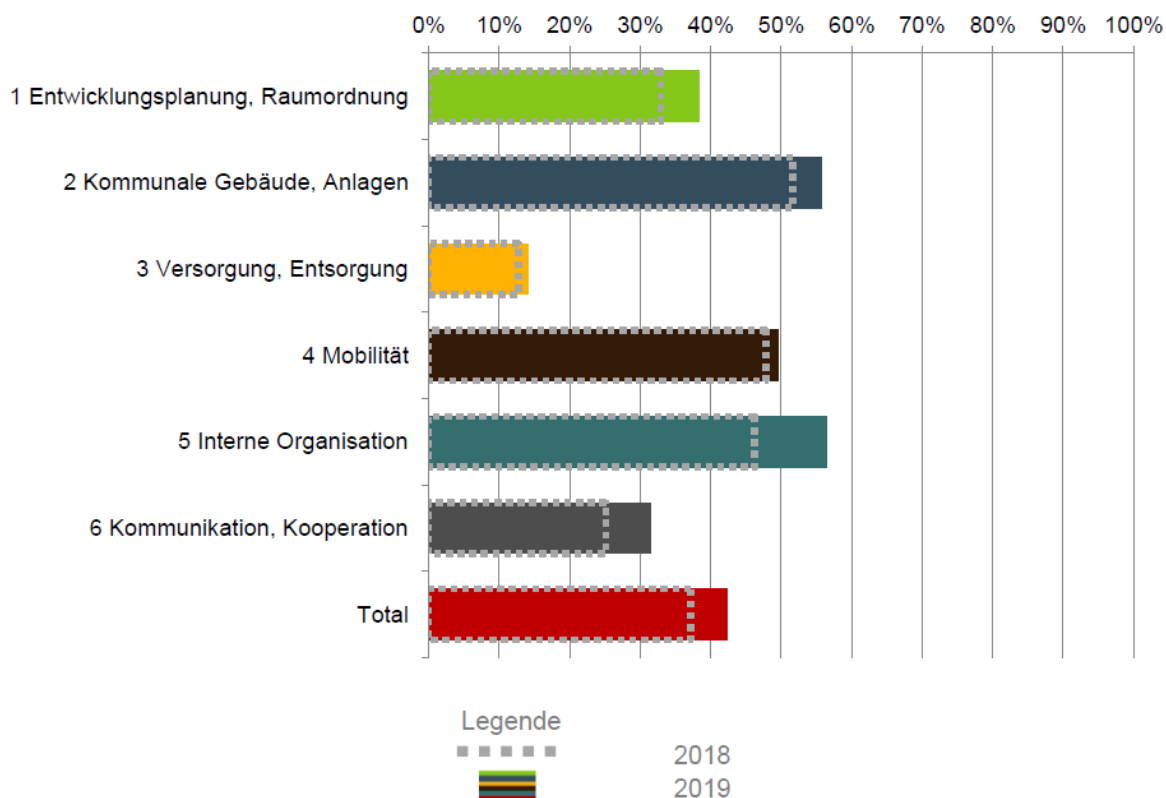
Folgende Tabelle zeigt die konkrete Verteilung der einzelnen Punkte auf die verschiedenen Maßnahmenpakete

		aktuell				geplant	
		max. Pkt.	mögl. Pkt.	eff. Pkt.	eff. %	eff. Pkt.	eff. %
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	58,0	22,2	38,3%	10,3	17,8%
1.1	Konzepte, Strategie	32,0	28,0	11,1	39,6%	5,5	19,6%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	18,0	6,4	35,6%	3,0	16,7%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	10,0	4,4	44,0%	1,6	16,0%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	2,0	0,3	15,0%	0,2	10,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	42,4	55,7%	7,2	9,5%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	14,8	56,9%	4,2	16,2%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	21,2	53,0%	2,4	6,0%
2.3	Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	6,4	63,6%	0,6	6,0%
3	Versorgung, Entsorgung	104,0	35,0	4,9	14,1%	0,4	1,1%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	0,4	10,0%	0,0	0,0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	25,0	2,2	8,7%	0,4	1,6%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	2,0	1,0	50,0%	0,0	0,0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	3,0	0,8	26,7%	0,0	0,0%
3.6	Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,6	55,0%	0,0	0,0%
4	Mobilität	96,0	75,0	37,2	49,5%	11,8	15,7%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8,0	8,0	3,8	47,5%	1,6	20,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	16,0	10,7	66,9%	2,3	14,4%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	10,3	39,6%	6,8	26,2%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20,0	13,0	6,4	48,8%	0,7	5,4%
4.5	Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	6,0	50,0%	0,4	3,3%
5	Interne Organisation	44,0	44,0	24,8	56,4%	3,6	8,2%
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	8,0	66,7%	0,0	0,0%
5.2	Interne Prozesse	24,0	24,0	13,6	56,7%	3,6	15,0%
5.3	Finanzen	8,0	8,0	3,2	40,0%	0,0	0,0%
6	Kommunikation, Kooperation	96,0	88,0	27,7	31,5%	11,2	12,7%
6.1	Kommunikation	8,0	8,0	2,4	30,0%	2,8	35,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	16,0	7,8	48,8%	2,2	13,8%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	16,0	2,9	18,1%	2,0	12,5%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	14,6	60,8%	4,2	17,5%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	0,0	0,0%	0,0	0,0%
	Gesamt	500,0	376,0	159,1	42,3%	44,5	11,8%

2.2 Jährliche Entwicklung

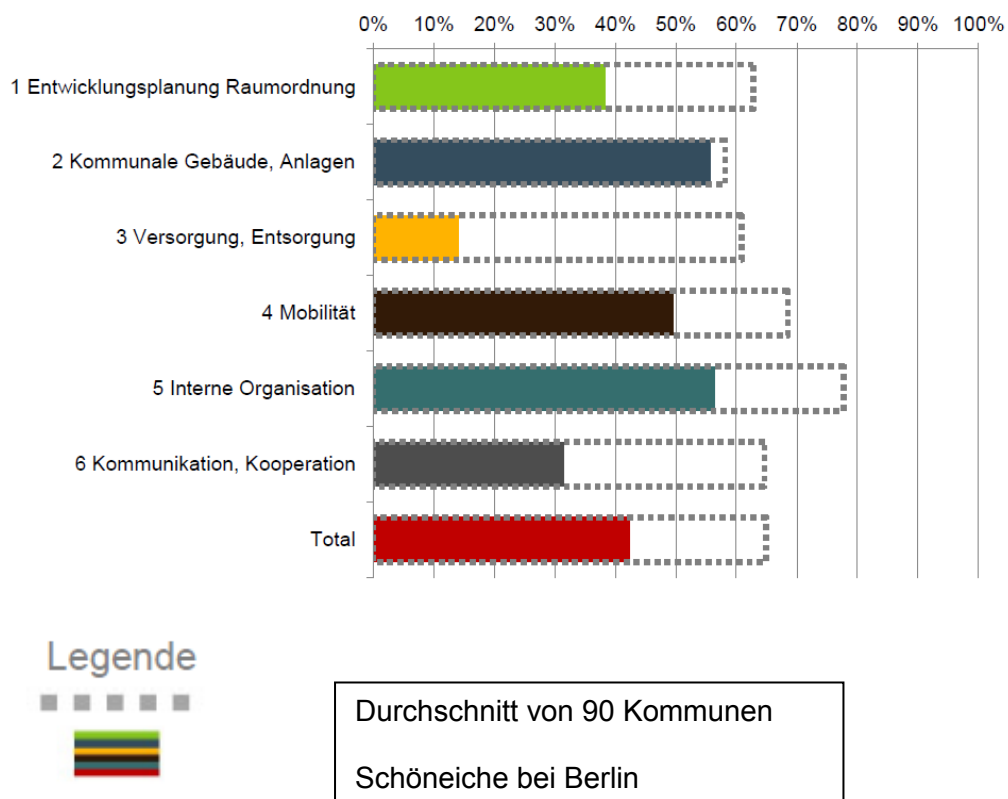
Prozentpunkte bei der ersten Zertifizierung (2018)	37,1%
Prozentpunkte 2. externes Zertifizierungsaudit (2019)	42,3%

Der Vergleich im Detail für die einzelnen Handlungsfelder sind in der folgenden Grafik dargestellt.



2.3 Benchmark

Die folgende Grafik zeigt die Ergebnisse von Schöneiche im Vergleich mit dem Durchschnitt der eea-Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 50.000.



3. Der European Energy Award – Prozess

3.1 Aktualisierung des eea Management Tools

Die Daten im Management Tool sind am 05. Dezember 2019 im Rahmen einer Klimabeiratssitzung aktualisiert worden. Die Beraterin hat anschließend eine Neubewertung des Ist-Standes vorgenommen. Die Indikatoren sind aktualisiert. Daten für das gesamte Gemeindegebiet liegen zurzeit bis 2017 vor. Das EPAP wurde im Januar 2019 final erstellt und am 21.03.2019 in der Gemeindevertretung beschlossen.

3.2 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Der Klimabeirat hat ein kleines Budget, aus dem kleinere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit bestritten werden können. Bei größeren Maßnahmen muss zuvor die Gemeindevertretung zustimmen. Das EPAP befindet sich in kontinuierlicher Umsetzung.

3.3 Reflektion der Teamarbeit

Durch die Kommunalwahl im Mai 2019 ist es erforderlich geworden, die Mitglieder des Klimabeirates neu zu berufen. Ein Großteil der Mitglieder arbeitet weiter mit, einige sind ausgeschieden, einige neu hinzugekommen. Der Übergang hat gut funktioniert, es gab keine Reibungsverluste. Die Zusammensetzung ist sehr gut, die Zivilgesellschaft ist gut repräsentiert, Fachexpertise ist auch vertreten. Die Verwaltung ist durch die Umstrukturierung etwas unterrepräsentiert. Sitzungen haben regelmäßig, etwa alle zwei Monate stattgefunden.

3.4 Kooperation / Außenwirkungen

Durch verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktivitäten des Klimabeirates ist der Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit deutlich gestiegen. Es wird intensiv vor allem mit den Nachbargemeinden kooperiert.

4. Ausblick

Die Gemeinde sollte den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen und den Beschluss zum Klimanotstand nutzen, um die eigenen Aktivitäten und Erfolge darzustellen, aber auch um notwendige Haushaltsmittel für die Umsetzung des EPAP zu erhalten. Nach dem Beschluss 642/2019 sind die Budgets für die Maßnahmen jeweils der Gemeindevertretung erneut vorzulegen.

Anhang 1: Der European Energy Award

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public – Private – Partnership zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorgebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

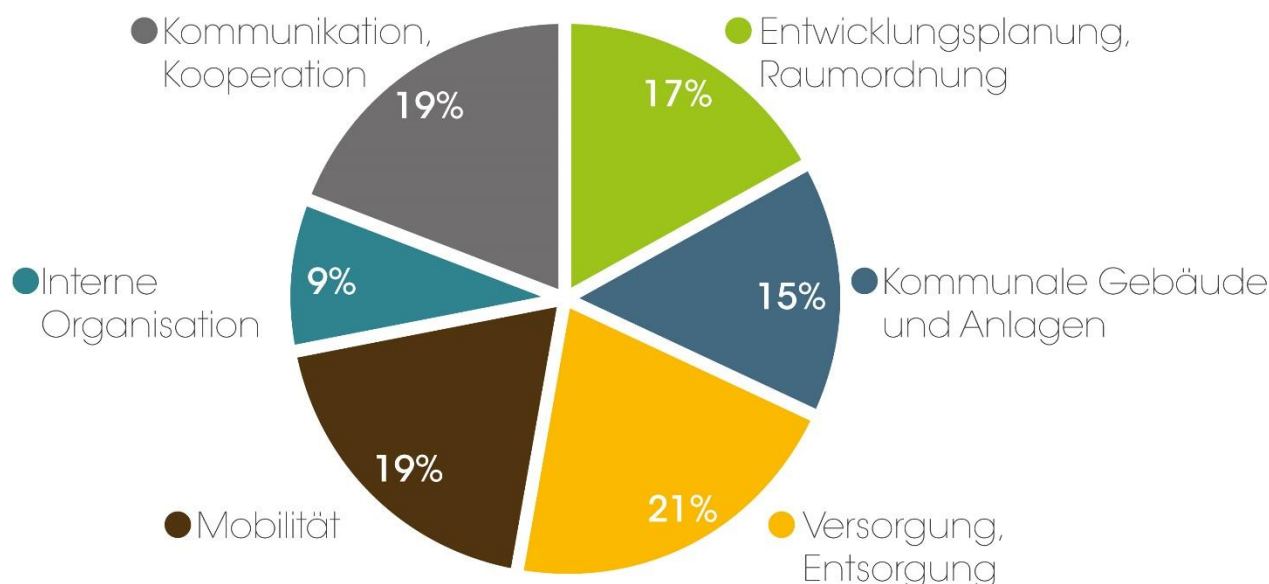
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a.

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

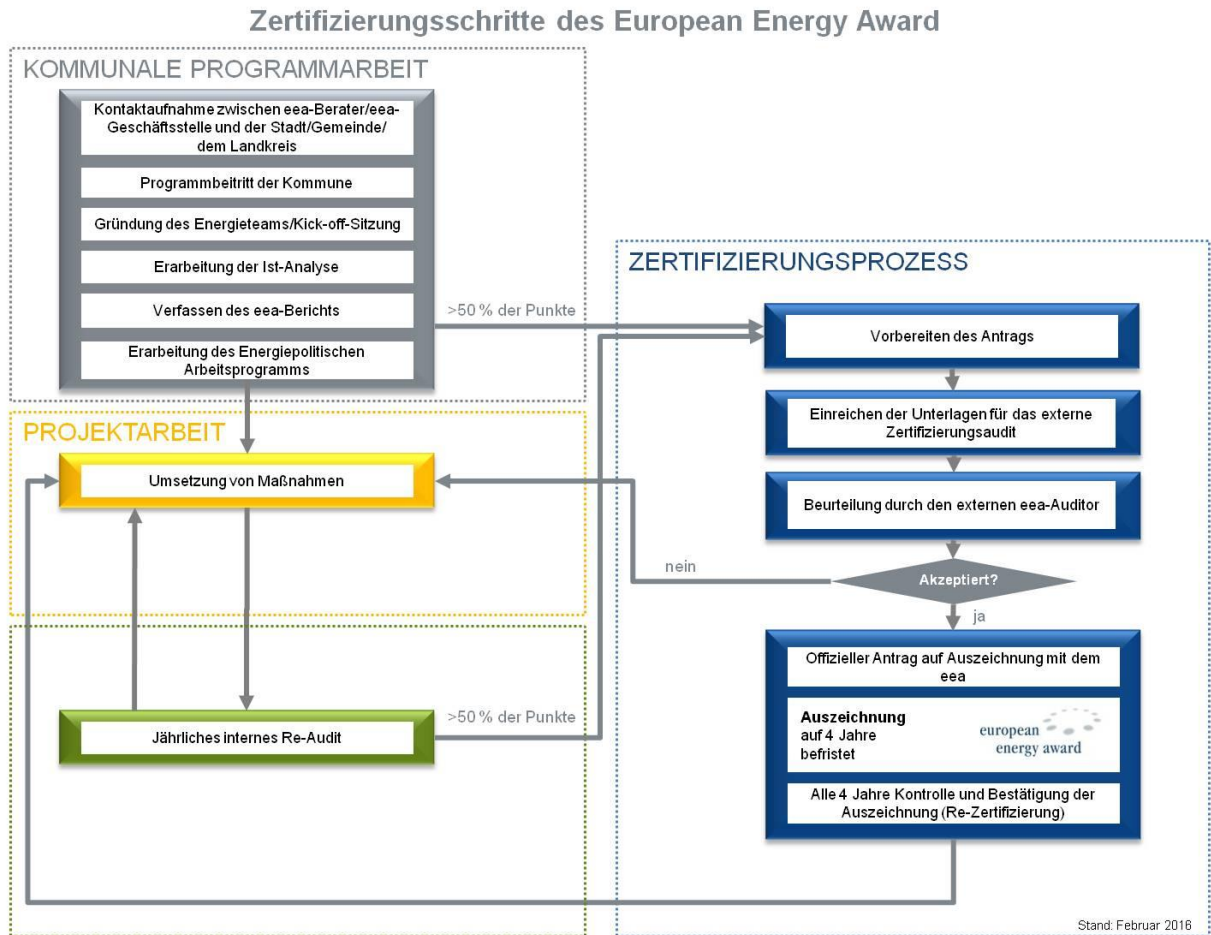
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte / Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2:
Energie- und Klimaschutzrelevante
Strukturen in Politik und Verwaltung
(PDF-Auszug „Allgemeine Daten“ aus eea MT)

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP

(PDF-Auszug aus eea MT)

Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten

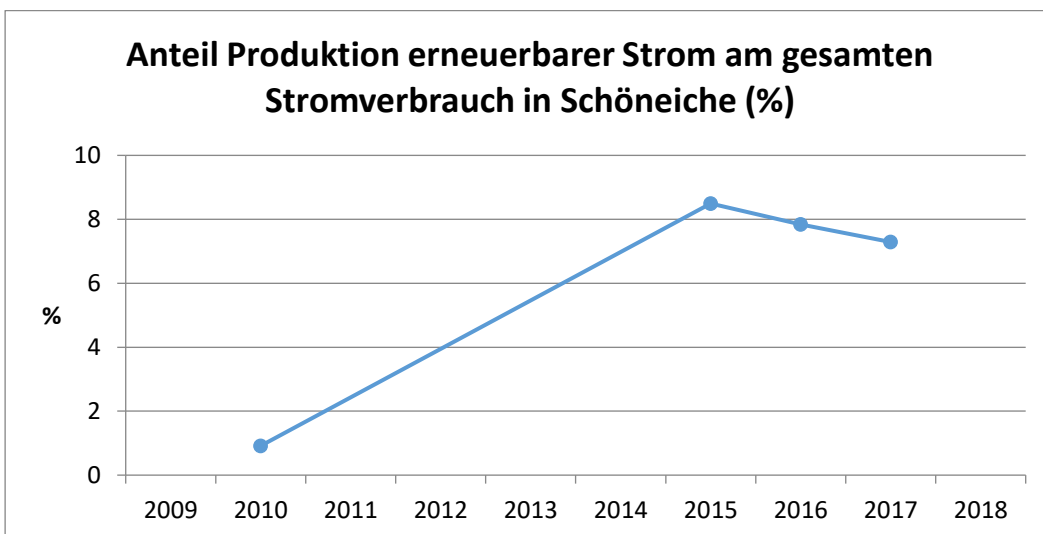
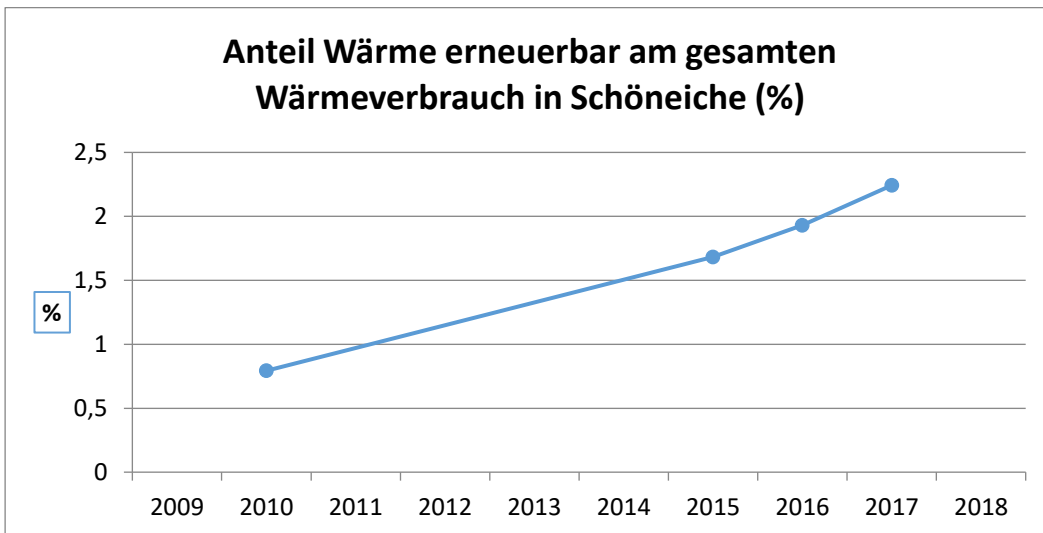
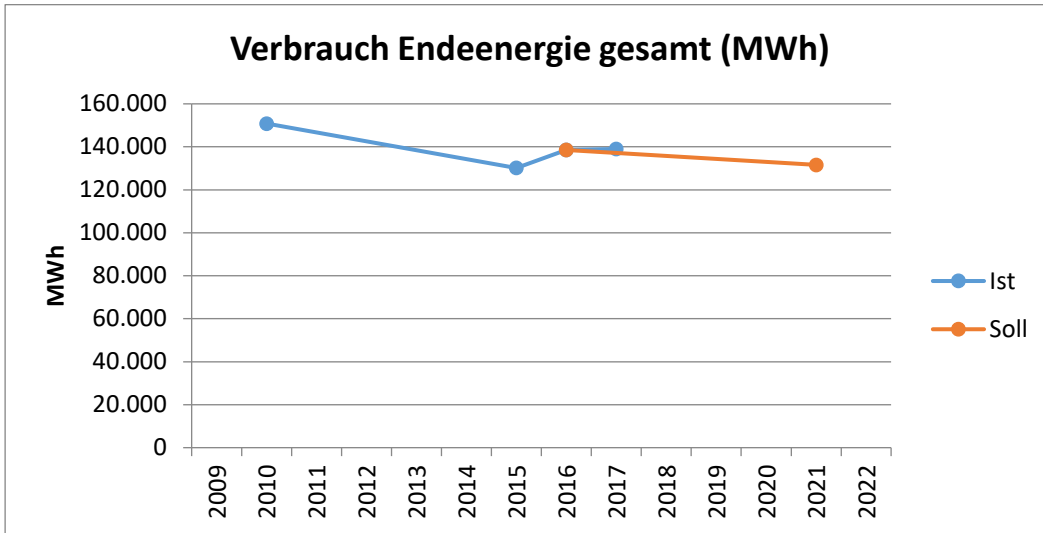
2020-02-17, eea Management Tool

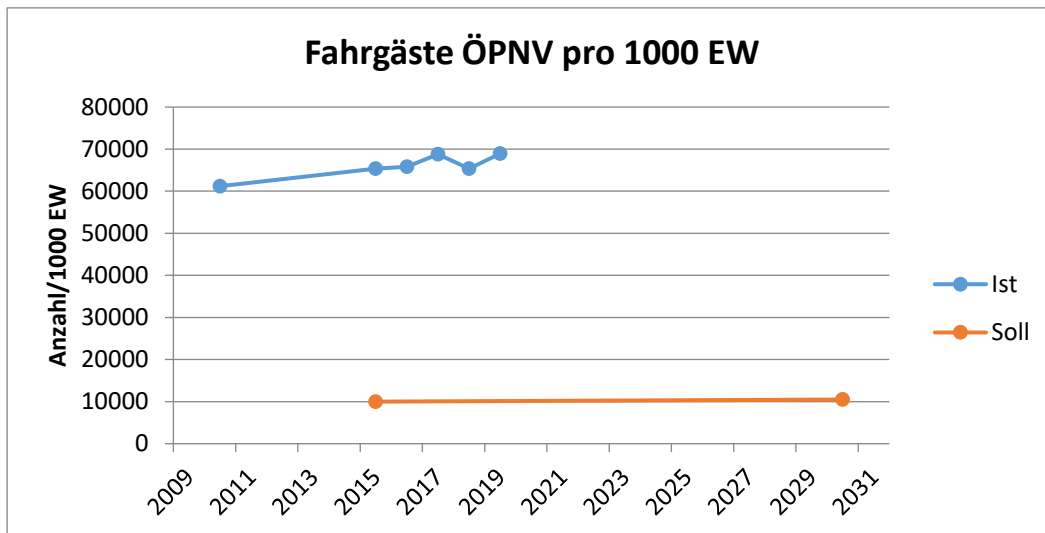
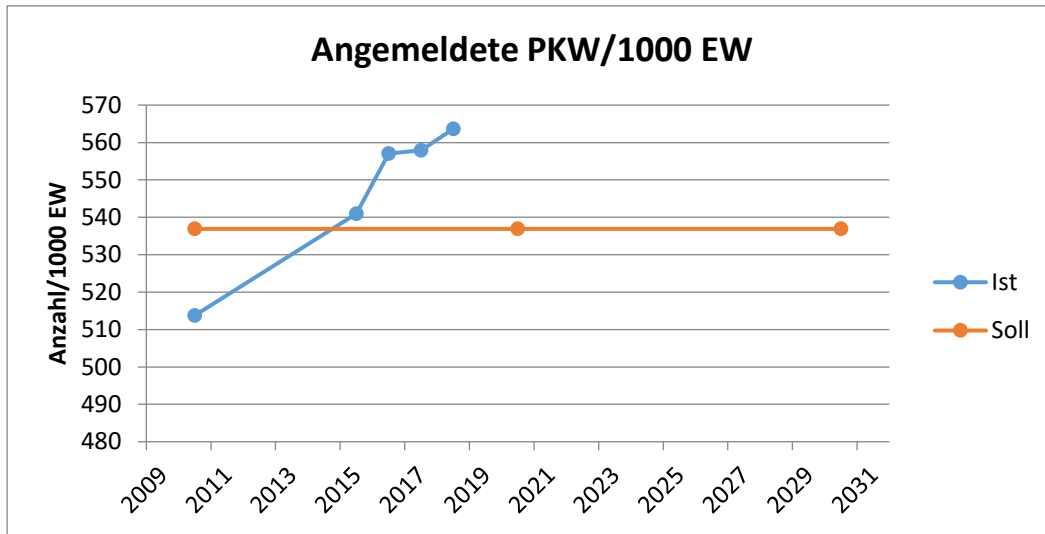
Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Durchführung einer klimapolitischen Baumaßnahme bei den kommunalen Objekten pro Jahr	01.10.2018	Daueraufgabe	2020 Realisierung PV-Anlagen KITA Jägerstrasse und Feuerwehr 2020 Planung PV-Anlage Bauhof 2021 Realisierung PV-Anlage Bauhof		Bauamt - Gebäudemanagement	Frau Jeschke	in Umsetzung	1	keine	Eigenmittel, evtl. Förderung	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Erstellung einer Radverkehrsplanung	31.12.2018	31.12.2022	auf Basis INOEK vertiefende Untersuchungen Entwicklung von Maßnahmen Umsetzungskonzept		Bauamt - Tiefbau		in Umsetzung	1	keine	Eigenmittel	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Optimierung Radwegenetz	21.03.2019	Daueraufgabe	basierend auf INOEK und einer zu erstellenden Radverkehrsplanung (siehe 1.2.2)	Die Gemeindevertretung beschließt das "Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs" am 21.03.2019	Bauamt - Tiefbau		in Umsetzung	1	Beschluss im Gemeinderat		1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Einrichtung einer öffentlichen Ladestation für E-Autos	01.10.2018	01.06.2021	Analyse von geeigneten Standorten Abstimmung mit dem Energieversorger Prüfung Förderung	Fördermittel für eine öffentliche Ladesäule an der Schlosskirche / Kugi wurden genehmigt, Umsetzung in 2020-21, Tankstelle Tamoi in der Kalkberger Strasse verfügt über eine	Bauamt - Gebäudemanagement, Tiefbau	Herr Wiczorek, Frau Korth	in Umsetzung	1	keine	Eigenmittel und Fördermittel nach Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung
Abstellanlagen für Fahrräder	18.09.2018	31.12.2025	Basis INOEK Prüfung weiterer Bedarf (Auslastung, Qualität) insbesondere an den ÖPNV-Haltestellen als P+R Umsetzungskonzept Einplanung von Mitteln im Haushalt,	für dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Rüdersdorf und der SRS wurden in 2018 Fördermittel beantragt, Realisierung ist in 2020 geplant	Bauamt - Gebäudemanagement, Tiefbau		in Umsetzung	1	keine	Eigenmittel und Fördermittel	4.3.3 Abstellanlagen
mindestens eine Energieaktion pro Jahr	01.10.2018	Daueraufgabe	wechselnde Veranstaltungen, aber wichtig mindestens eine pro Jahr Beispiel: 2019 Tag des Baumes 20x Informationsveranstaltung zu Bürgerbeteiligung, Fördermöglichkeiten, Einsatzmöglichkeiten EE 20x Aktion mit "kommunalen" Mietern	2019 "Tag des Baumes" in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzaktiv; 2019 Klimabeirat organisiert zum "Weltklimatag" eine Infoveranstaltung mit Themenfischen im Rathausfoyer; 2020 Forum "den Klimawandel aufhalten-auch in Schöneiche" in der KUGI geplant mit verschiedenen Referenten und Bürgerbeteiligung	Klimabeirat		in Umsetzung	1	keine		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Energiesparmodell für Schulen und Kitas	31.12.2018	31.12.2023	UFU: 50/50 Projekt, Kate e.V., Klimaführstück, Kleine Klimaschützer unterwegs		Bauamt - Gebäudemanagement,		noch nicht gestartet	1	keine	Eigenmittel, evtl. Förderung	6.4.3 Schulen, Kindergärten
Webseite Klimaschutz etablieren	01.10.2018	Daueraufgabe	Inhalte: Arbeitsergebnisse des Klimabeirates darstellen, gute Projekte beschreiben, Erstellung einer Projektlandkarte, Termine, allgemeine Energiespartipps (Verlinkung auf andere Webseiten), Fördermöglichkeiten darstellen (Verlinkung), Kontaktformular, um Anregungen von Bürgern zu erhalten	Es gibt ein Konzept zur inhaltlichen Gestaltung der Webseite, erarbeitet durch die eea-Beraterin Fr. Dr. Zink-Ehlert. Die Zuständigkeiten im Klimabeirat sind festgelegt. Die technische Umsetzung wird derzeit noch diskutiert.	Klimabeirat		in Umsetzung	1	keine		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Durchführung von Mobilitätsaktionen	01.10.2018	Daueraufgabe	regelmäßige Durchführung: Beispiele Stadtradeln, Mit dem Rad zur Arbeit	2019 nahm Schöneiche zum zweiten Mal mit reger Bürgerbeteiligung am STADTRADELN teil Der Klimabeirat bewarb die Aktion frühzeitig, Herr Landgraf vom	Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat		in Umsetzung	2	keine		4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde
Energiebewusste Bauleitplanung		Daueraufgabe	Erarbeitung von grundsätzlichen Kriterien, die bei der Erstellung B-Plänen zu berücksichtigen sind wie z.B. Regenwassermanagement, Dachbegrünung, Dachneigung, Ausrichtung der Gebäude etc.		Bauamt - Bauleitplanung		in Umsetzung	3	keine		1.3.1 Grundstückseigentümergebündelte Instrumente
Prüfung von Nahwärme in Neubaugebieten		Daueraufgabe	In Neubaugebieten soll grundsätzlich die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung geprüft werden. Die Wärmezeugung soll Herkunft, Menge, Investitionsbedarf, Kosten		Bauamt - Bauleitplanung		in Umsetzung	3	keine		1.2.1 Kommunale Energieplanung
Konkretes Konzept für den Einsatz erneuerbarer Energien					Bauamt - Bauleitplanung		Nicht definiert	3	keine		1.2.1 Kommunale Energieplanung
Solarthermie auf kommunalen Gebäuden	31.05.2018		Prüfung der Dacheignung, Verschattung und Einbindung in die vorhandene Technik Umsetzungskonzept		Bauamt - Gebäudemanagement		in Umsetzung	3	keine		2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
PV - Anlagen auf kommunalen Liegenschaften	01.01.2019	31.12.2019	Prüfung der Dacheignung, Verschattung etc. Entscheidung zu Eigeninvestition oder Verpachtung der Dächer	Das Gebäudemanagement hat eine Übersicht erstellt zu den geeigneten Dachflächen. Sie dient als Grundlage für die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.	Bauamt - Gebäudemanagement		abgeschlossen	3	keine		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
Sichtbarmachung der PV Anlage auf dem Rathaus			Display sichtbar als Vorbildprojekt		Bauamt - Gebäudemanagement		noch nicht gestartet	3	keine		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Erstellung eines Sanierungsfahrplanes für die komm. Gebäude	01.12.2019	31.12.2021	auf Basis der spezifischen Energiekennwerte und weiterer Einflussfaktoren (letzte Sanierung, Alter der Heizungsanlagen, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)	Für das Objekt Kinder- und Jugendzentrum wird in 2020 ein energetisches Sanierungskonzept erstellt.	Bauamt - Gebäudemanagement		in Umsetzung	3	keine		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Schulung der Hausmeister		Daueraufgabe	jährlich für alle Hausmeister eine eintägige Schulung	Teilnahme von Frau Korth und dem Klimaschutzmanager von Rüdersdorf an einer Hausmeisterschulung in Wriezen, Einladung von der Klimaschutzmanagerin Amt Barnim-Oderbruch	Bauamt - Gebäudemanagement		in Umsetzung	3	keine		5.2.3 Weiterbildung
Erschließung von Potentialen für Solarthermie und PV-Anlagen Privat			Geeignete Dachflächen bei privaten Hauseigentümern und Gewerbeimmobilien erfassen und gezielt informieren		Klimabeirat		noch nicht gestartet	3	keine		3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- /
Prüfung Carsharing			Ansprache Carsharinganbieter Prüfung verschiedener Modelle: Businesscarsharing, Carsharing der Verwaltung		Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat		noch nicht gestartet	3	keine		4.4.3 Kombinierte Mobilität
Umsteigezeiten im ÖPNV optimieren	21.03.2019	Daueraufgabe	Taktung SRS Fahrzeiten optimieren	Die Gemeindevertretung beschließt am 21.03.2019 zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Schöneiche die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Einführung eines 10-Minuten-Taktes der Straßenbahn in der Berufsverkehrszeit außerhalb der Schulferien. Die Gemeindevertretung stellt einen Zuschuss bereit, für die Beschaffung	Amt BM		Start / Beschluss / Planung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

Zuschuss zum ÖPNV-Ticket			z.B. Die Gemeinde finanziert vorübergehend den B-C-Zuschlag für Umsteiger für eine zur Attraktivierung des ÖPNV. Neubürgerticket		Haupt- und Ordnungsamt	noch nicht gestartet	3	keine	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	
Werbung für die Nutzung von Straßenbahn und Bussen		Daueraufgabe			Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	
Vervollständigung von Tempo 30 in den Anliegerstraßen		Daueraufgabe	bauliche Gestaltung und Beschilderung		Bauamt - Ordnungsamt	in Umsetzung	3	keine	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	
Schaffung einer Busverbindung nach Neuenhagen			in Verbindung mit den Nahverkehrsplänen LOS und MOL. MOL wird zurzeit erarbeitet falls keine Berücksichtigung Prüfung der Eigenfinanzierung		Amt BM	in Umsetzung	3	keine	4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots	
Bereitstellung eines durchgängigen 20 min Taktes zur Haltestelle Innerbetriebliche Mobilität in der Verwaltung		Daueraufgabe	Mobilitätsleitfaden Mobilitätsmanagement Bedarfsanalyse Dienstsanweisung Dienstfahräder ÖPNV-Ticket Fahrradleasing Vergütung für Fahrradnutzung Carsharing	Bauhof verfügt über ein E-Lastenbikes, Dienstfahräder werden verstärkt genutzt	Amt BM	noch nicht gestartet	3	keine	4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots	
Beleuchtung auf dem Radweg nach Rahnsdorf (zwischen Bismarkstr.)			Radweg ist in der Zuständigkeit der Berliner Forsten Kontaktaufnahme mit den Berliner Forsten		Bauamt - Tiefbau	noch nicht gestartet	3	keine	4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	
Aktualisierung der Energie- und CO2-Bilanz	01.09.2018	Daueraufgabe	kann mit der Zurverfügungstellung von Daten durch WFBB erfolgen Rhythmus alle 5 Jahre		Bauamt - Gebäudemanagement	noch nicht gestartet	3	keine	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	
Einführung einer nachhaltigen Beschaffung		Daueraufgabe	Aufstellung von Kriterien, Erarbeitung einer DA, Beschaffung nach DA	Papier: Recyclingpapier "Ecological Responsibility" zertifiziert Mitarbeiter der Verwaltung nahmen in 2019 an zwei Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung teil	Haupt- und Ordnungsamt	Start / Beschluss / Planung	3	keine	5.2.4 Beschaffungswesen	
Erfahrungsaustausch mit der Energiegenossenschaft Rehfelde		Daueraufgabe			Klimabeirat	in Umsetzung	3	keine	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen	
Werbung für die Energieberatung der VBZ			Erhöhung der Beratungszahlen evtl. gezielte Postwurfsendung mit konkretem Beratungsangebot		Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	6.4.2 Konsumenten, Mieter	
Erfahrungsaustausch der Betriebe			Bedarfe ermitteln, falls Bedarf vorhanden Angebot entwickeln, Klimabeirat stellt sich beim Mittelstandsverein vor		Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	
Bildung eines lokalen Netzwerkes		Daueraufgabe	Klimabeirat, Naturschutzaktiv, Seniorenbeirat, Beirat Visionen, Unternehmerverband Bündelung Aktivitäten Klimaschutz	diverse Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzaktiv, Seniorenbeirat und privaten Initiativen wurden bereit gestartet (Caritas Energieberatung, Veranstaltung zum Weltklimatag, Tag des Baumes, Projekt Müllsparen, Projekt Terra Preta)	Klimabeirat	in Umsetzung	3	keine	6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	
Konzept für Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz erstellen	01.11.2018	31.01.2021	Ziel: Sicherung der Medienpräsenz, gute Ansprache der Zielgruppen		Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation	
Weiterführung der Vortragsreihe zu Themen der Energiewende		Daueraufgabe	Festlegung von Themen im Kommunikationskonzept, Ziel 2 mal pro Jahr öffentliche Veranstaltungen	29.02.2020 Klimabeirat lädt ein zum Forum: "Den Klimawandel aufhalten - auch in Schöneiche"	Klimabeirat	in Umsetzung	3	keine	6.4.2 Konsumenten, Mieter	
Caritas- Energieberatung für einkommenschwache Haushalte unterstützen	27.09.2018	Daueraufgabe	Werbung machen für das Projekt, Abstimmung mit der Caritas, Bedarfe analysieren,	Caritas wurde zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, wie Heimatfest, Seniorencafe, Weltklimatag Im Nachgang kamen vielen Anfragen der Bürger für eine Energieberatung	Klimabeirat	in Umsetzung	3	keine	6.4.2 Konsumenten, Mieter	
Merkblätter für eine umweltgerechte Gestaltung von Bauten und Freiflächen			Neubürgermappe checken und neu bestücken Merkblätter zusammenstellen und mit einfügen		Haupt- und Ordnungsamt, Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	
Klimaaktionen mit großen Wohnungsvermietern			z.B. Information auf Mieterversammlungen, Ausstellung zum Thema Energiesparen		Bauamt Wohnungsverwaltung, Klimabeirat	noch nicht gestartet	3	keine	6.2.1 Institutionen im Wohnungsbau	
Beleuchtung Radweg zum Gewerbegebiet (Neuenhagener)		31.12.2020	Realisierung in 2020 geplant		Bauamt - Tiefbau	Start / Beschluss /	3	Beschluss im Gemeinderat	4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	
Modernisierung der Strassenbeleuchtung	01.01.2018	31.12.2022	kontinuierliche Umsetzung ca. 10% des Bestandes pro Jahr, jährliche Einplanung von Mitteln im Haushalt	Seit 2017 Umstellung von 594 Leuchten auf LED bei einer Gesamtleuchtzahl von 2311 Stück	Bauamt	Strassenbeleuchtung	in Umsetzung	3	keine	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Anhang 4:
Energie- und klimarelevante
Kennzahlen zur qualitativen
Beurteilung
(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)

Indikatoren für die gesamte Gemeinde





Indikatoren für die kommunalen Gebäude und Anlagen

